Infografik „Pflegeberatung nach § 7a“

Wir bringen Licht in den Pflege-Dschungel

Jeder Beratungsprozess mit Versorgungsplan.

6.1. Freistellungsmöglichkeiten nach dem Pflegezeit- und Familienpflegezeitgesetz
6.2. Pflegeunterstützungsgeld
6.3. Entlastungsbetrag
6.4. Pflegesach- und Kombinationsleistungen
6.5. Angebote zur Unterstützung im Alltag
6.6. Angebote zur Verhinderungspflege
6.7. Tages- und Nachtpflege
6.8. Angebote der Kurzzeitpflege
6.9. Präventions- und Rehabilitationsmaßnahmen
6.10. Angebote der Selbsthilfe, z. B. Angehörigengruppen
6.11. Angebote von Ärzten/ Psychotherapeuten
6.12. Hilfs-/Pflegehilfsmittel(-Beratung) und technische Hilfen
6.13. Anpassung des Wohnumfeldes

Der Beratungsprozess

(Erläuterungen im Blog-Beitrag)

1. Bedarfsklärung

1.1. Gesundheitliche Situation
1.2. Hilfe- und Unterstützungsbedarf im Alltag
1.3. Wohn- und Lebenssituation
1.4. Hilfe- und Unterstützungsbedarf bei Mobilität
1.5. Situation der pflegenden Angehörigen

2. Beratung

2.1. Pflegerische Hilfen
2.2. Rehabilitation
2.3. (Pflege-) Hilfsmittel
2.4. Prävention und Gesundheitsförderung
2.5. Anpassung des Wohnumfeldes

3. Versorgungsplan

3.1. Stammdaten
3.2. Hilfe- und Unterstützungsbedarf
3.3. Zielformulierung
3.4. Vereinbarte Maßnahmen
3.5. Umsetzungs-Empfehlungen
3.6. Überprüfung und Anpassung

4. Unterstützung bei der Umsetzung des Versorgungsplans

5. Begleitung und Anpassungen

6. Leistungen zur Entlastung der Pflegeperson

7. Beendigung der Pflegeberatung

© Pflege-Dschungel.de

Quellen: Richtlinien des GKV-Spitzenverbandes zur einheitlichen Durchführung der Pflegeberatung nach § 7a SGB XI vom 7. Mai 2018. Die Pflegeberatungs-Richtlinien wurden vom Bundesministerium für Gesundheit am 31. Mai genehmigt.